

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783**

26.5.1783 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987063](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987063)

Olden- burgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 26 May 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Dienstaar und Auctionsverwalter Rischer, Namens seiner Ehefrauen wehl. Canzleyraths Premisels Tochter, seinen an die auf dem Altenfer Groden belegene adelich freye Hoffstelle, Gröndand genannt, habenden Anteil, an des Subconrectoris Krusen Ehefran hieselbst, und deren jüngsten Schwister übertragen.

Die Angabe ist den 30sten Jun. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.

2) Johann Diederich Pöpfen, hat von Johann Hinrich Erdne, als Vormund über wehl. Rolf Boiffen Kinder das, seiner Pupillen Erblasser zuständige zu Abbehausen, auf Kirchengründen belegene Haus nebst Pertinentien, als einen Frauens Kirchenstand in der Abbehauser Kirche, Vorderseits unter der Priechel im 10 Stuhl die 7 Stelle. Imgleichen unter der alten Priechel eine Mannesstelle im 7 Stuhl die 3 Stelle, und endlich ein Begräbniß Vorderseits der Kirche von 12 Fuß, gekauft.

Die Angabe ist den 30sten Jun. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.

3) Es hat der Zimmergesell Hinrich Sturm, von wehl. Aeltermann Schröters Erben, ein zwischen des Provisoris Kuhlmann und demjenigen Garten, welchen der Rector Manso im Gebrauch gehabt, belegenes Wohnhaus nebst dazu gehörigen Garten gekauft, nachher aber von diesem ehemals Schröterschen Garten einen Theil an den Provisor Kuhlmann hieselbst, wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Jul. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.

4) Ueber des Hinrich Jacob Allmers, Hausmanns zu Stollhamm, sämtliche Güter, entseher Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Develdänischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 17ten Jun. (2) Deduction den 17ten Jul. (3) Priorität: Urtheil den 2ten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Sept. a. c.

5) Gerd Meinen, zu Nuttel, als Käufer von Eilert Ruselers Concursguth, hat den dabey gehörigen sogenannten Borgkamp, an Johann Widdendorf verkauft, ist auch gesonnen, von gedachten Concursaucth eine Scheune, einen Speicher und Bude zum Abbruch, imgleichen ein Pferd, einen Wagen, Egde und Pflug, einigen grünen Rocken und Hausgeräth, den 20 Jun. in des Eilert Ruselers Hause zur Leuchtenburg, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 12ten Jun. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Johann Erdtje, Hausmann zu Rastede, hat mit Johann zur Windmühlen daselbst, gegen wieder Abtretung von ein Paar kleiner in des erstern Wischländereyen belegenen Placken Wischländes, sein Hausmanns Flag, imgleichen das von Johann Dnaken gekaufte Flag auf der sogenannten Vulkanwische, verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Jun. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.



7) Eylert Kuhlmann hat Consensu Creditorum 3 Fück Landes, so nahe bey der Hollenburg belegen, und in Elden an Hinrich Spas, und in Norden an Hinrich Helmers Ländereyen benachbaret, an Garlich Ohlroage verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Jun. (diejenigen aber so sich bey des Eilers Kuhlmanns Concurs bereits angegeben, haben nicht nötig ihre Angaben zu wiederholen) beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.

8) Johann Gerhard Schlichting ist gesonnen, seine zum Esenshammer Groden belegene Hoffstelle mit 50 Fück Landes, am 12ten Jun. in Lürer Wölftjen Wirthshause zu Esenshamm, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 3ten Jun. a. c., beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.

9) Jürgen Daaksen hat seine in Waddens belegene von Hinrich Wilsfen herrührende kleine Hoffstelle mit 13 einem halben Fück Landes und Pertinentien, gegen des Hinrich Hilmer Brünings am Waddenser Mühlenwege belegene eine Fück Land und eine Zugabe mit demselben vertauschet.

Die Angabe ist den 3ten Jun. a. c., beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.

10) Johann Trappe, zu Lemwerder, hat von seiner daselbst beleagene, von weyl. Hermann Schumachers Erben, in Bremen, ehedem gekauften und von diesen aus Gerd Nummen Concurs geldieten Rörheren ein Stück Hofland an der Lemwerder Capelle, zur Vergrößerung des Kirchhofes, verkauft.

Die Angabe ist den 23 Jun. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

11) Johann Harm Schweers zur Hude, hat seine daselbst belegene Rörheren cum Pertinentiis, an Johann Dierk Wichmann, im Wüstenlande, verkauft.

Die Angabe ist den 30 Jun. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

12) Wider Harm Schumacher und dessen Ehefrau, Rörder zur Wardenburg, ist Schulden halber, beym diesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten Jul. (2) Deduction den 23ten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 1sten Sept. (4) Vergantung oder Ebse den 1sten ejusdem.

13) Johann Bdnert, Bürger in Delmenhorst, hat von Nicolaus Hinrich Neuhaus desselben von Berend Lübbers vormals besessene Wobhaus cum Pertinentiis, gekauft.

Die Angabe ist den 19 Jun. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Stadtgerichte.

14) Es wird hi durch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schneider Amtesmeister Gottfried Lemm von dem Schuster Amtesmeister Alton Dietrich Brunken sein unten in der Mühlenstrasse, zwischen des Provisoris Freyen Erben Stall, und des Damm Mälers Bernhard Dierk Bruns Hause belegenes halbes bürgerliches Haus nebst Pertinentien käuflich an sich gebracht habe, und sollen alle diejenigen, die an dem verkauften Grundstück einigen An- und Veyspruch zu haben vermeinen, sich damit am 7 Jul. h. a. bey Strafe ewigen Stillschweigens in Curia anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg vom Rathhause den 24 May 1783.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Wenn vermöge Cammer Rescript vom 29 Oct. 1778. die Aufsicht über den von dem Haaren Thor nach der Haaren Mühle gehenden Winterweg einem Edlen Rath aufgetragen, und bey einer am 22 hujus a Magistratu angestellten Besichtigung sothanen Weges befunden worden, daß dieser Weg durchgehends einer Reparation bedürftig, sich zum Theil in sehr schlechten Umständen befindet, und bey nassen Zeiten an manchen Stellen fast gänzlich unpassabel seyn müsse, so werden die bestkommenden hiedurch angewiesen diesen Weg binnen 14 Tagen in aehdriegen unsträflichen Stand zu setzen, denselben Mollenrund zu machen, die dabey hergehende Grabens aufschließen, und die erforderlichen Höhlen legen zu lassen, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist, auf ferneres Anrufen des bestellten Wegmeisters, die annoch schadhafte, oder nicht gehödig reparirten Pänder mindesstfordernd ausgedunnen, und die Gelder nebst den Kosten von denjeniaen die ihre Wege nicht in vorgeschriebenen Stand gesetzt beygefordert werden. Oldenburg vom Rathhause den 23 May 1783.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) Da in dem Fußpfad vor dem Haaren Thor neben dem Haaren Vorwerk verschiedene schadhafte Stellen sich befinden, und derselbe im vorigen Winter an manchen Orten



fast ganz weggespület worden, so werden die beykommenden hiedurch angewiesen, obgedachten Fußpfad binnen 14 Tagen in guten Stand zu setzen, oder zu gewärtigen, daß auf des best. alten Wegmeisters ferneres Anrufen die schadhafte Pfänder mindestfordernd ausgedungen, und die Gelder von ihnen executive beygetrieben werden.

Oldenburg vom Rathhause den 23 May 1783.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Meine Brinkmann in Barel hat das vor einigen Jahren von Renke Carstens erstandene sogenannte Bruns alte Dehl am Nordende belegen, an Hermann Hülfemann verkauft. Termin zur Angabe den 2ten Jul. 1783. im Amtsgericht daselbst.
- 2) Wenn zu Erdsagung des gerichtlich errichteten und niedergelegten Testaments des weyl. Knopfmacher Anton Hinrich Adben Wittve, Anne Marthe Lucretia geböhne von Holsten vom Grossenmeer de 23 Jan. 1778. mit Codicill vom 13 Oct. 1781. Termin auf den 9 Jul. dieses 1783ten Jahres in hiesigem Hochgräflichen Amtsgericht angesetzt worden: So wird solches zu der beykommenden Nachricht und Verhalten hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Barel im Amtsgericht den 23 May 1783.

A. Coel.

## Zwente Bekanntmachung.

Bevelg. Lger. Wegen der von Hinrich Müller zu Hartwarden an den Herrn Canzlerath v. Schreeb verkauften 1/2 Juck Landes Ang. d. 3 Jun. Neuenb. Lger. wegen Brun Eblen an Gerd Ollen verkauften ehemals Dierk Dierks Wohnhauses und Gartens Ang. d. 2 Jun. Delmenh. Lger. 1) Angabe weyl. Johann Dierk Nigber Cred. d. 4 Jun. 2) wegen der von dem Aeltermann Johann Wilhelm Kdrner an Berend Pundt verkauften ehemals Dierk Kuls Kdrerey Ang. d. 2 Jun.

## II. Privatsachen.

- 1) Es ist die Frau Magisterin Langreuter gewillet, ihres seligen Ehemanns nachgelassene Bücher auch einige andere Sachen den 16 des nächstkommenen Juny. Monats und folgende Tage in Barel in des Kaufmann Herrn Johann Hinrich Wenke Wohnung, nahe bey dem herfürlichen Schütting, des Morgens von 9 bis 12, Nachmittags von 1 bis 6 Uhr öffentlich verkaufen zu lassen. Der Zahlungstermin bleibet bis Martini angesetzt. Catalogi sind noch allenfalls bey dem Herrn Doctor Coel in Barel zu haben.
- 2) Das Hochgräf. von Wedelsche Landgericht und die Renthey der Herrlichkeit Gddens machen auf Special-Befehl Sr. Excellence des Herrn Grafen von Wedel, dem Publico hiemit bekannt, daß das bisher auf den Sonntag Rogate zu Neustadt Gddens gehaltene Krammarkt fürs künftige und also auch noch in diesem Jahre aufgehoben sey, dagegen aber im Monat Octobris, und zwar am St Gallus Tage jeden Jahres ein Pferde, Vieh, Flachs und Krammarkt in gedachter Neustadt gehalten werden solle. Ciamatum Gddens am Hochgräf. von Wedelschen Landgerichte und in der Renthey den 30 April 1783. Reimers. Greiff.
- 3) Weyl. Conrad Papen Kinder Vormünder, Schmiedeamtsmeister Patjen und Tischler, amtsmeister Wehlauf hieselbst wollen das ihren Pupillen zuständige, in der Banmaartenstrasse belegene Haus, so anjeho von dem Veruquter Paulsen bewohnet wird, nebst einem Garten worin ein Lusthaus befindlich, auch eine Frauens Kirchenstelle, unter der Bürger Priechel, nicht weniger eine Klappe, auf dem Chor in St. Lamberti Kirche, unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.
- 4) Am 30 d. M. als nächsten Freytag, Nachmittags um 2 Uhr wird das Herbartische in der Harenstrasse hieselbst belegene Wohnhaus, nebst Stall, und dabey befindlichen beyden Gärten in des Herrn Provisors von Harten Hause gerichtlich öffentlich verkauft.



6) Nachricht einer in Bremen errichteten Sterbegelder-Gesellschaft, genannt Bremens Wohl. Die Gesellschaft hat sich nicht allein die Hoch, Obrigkeitliche Bestätigung ihrer Verfassung, sondern auch das von Hochdenenelben hochgeneigt ertheilte Vorrecht, die Arreßfreiheit der auszahlenden Sterbegelder zu rühmen; nicht minder eine hinlängliche Sicherheit zu versprechen; da die bestellte Caution angenommen, und dem hiesigen Archiv auf gütigster Erlaubniß E. Hochedlen Hochweisen Rathes zur Aufbewahrung übergeben worden. Sie wird, wenn solche vollzählig, aus 300 Interessenten bestehen, und 300 Rthlr. Sterbgelder liefern. Das Institut ist besonders für Personen von 50 und mehreren Jahren, welche an keiner bisher errichteten Genossenschaft mit einem so geringen Beytrag, wie in dieser, Theil nehmen können, vortheilhaft, ist nicht in Classen getheilt, Manns- und Frauenpersonen, fremd und einheimisch, können, nur nicht über 65 Jahr alt, vor der Hand Antheil nehmen, und dürfen doch bey jedem Sterbfalle nur einen Rthlr. beitragen; nur ist dieses ein Vorrecht der sich zuerst meldenden, dann wann die bestimmte Anzahl vollständig, alsdann wird keiner über 62 Jahr alt zum Mitglied angenommen. Da nun die Completierung in kurzem erfolgen dürfte, indem bereits verschiedene eingeschrieben, so wird keiner, der Belieben haben möchte beizutreten, seinen Vortheil verkennen, und sich durch spätes Einschreiben der Theilnehmung unfähig machen. Jüngere Personen können auf den Namen älterer eintreten, von allen aber sind gütliche Geburt- und Gesundheitscheine bey der Einschreibung einzubringen, und vor 2 Sterbfälle voraus zu bezahlen. Briefe aber, die Fremde etwa an mich directe adressiren möchten, müssen frankirt seyn. Ich bezweifele keinen allgemeinen Beyfall, und offerire die gedruckte und von mir unterschriebene Verfassung dem geehrten Publikum, um solche beliebig bey mir abzufordern. Bremen den 5 May 1783. Henrich Focke, Verh. Sohn.

7) Es soll am 3-ten May d. J. als Sonnabend nach Himmelfahrtstage, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Vogts Wirthshaus zu Hartwarden, der Vogten Notenkirchen, die von Bartold Bardewiel et Cons. conjunctim unterm 28-ten Dec. vorigen Jahres angenommene völlige Aufräumung und Ausschlagung der um mein hieselbst stehendes Wohnhaus, Stall und Garten herumgehenden breiten Graft, auf dieser vorigen Annehmer Schaden und Kosten, anderweit öffentlich weniaßfordernd angedungen werden. Annehmer wollen sich daher gedachten Tages und Ortes einfinden, die Conditiones vernemen und den Verding gewärtigen.

Hartwarden den 17-ten May 1783.

v. Schreeb.

7) Auf gesuchten und erhaltenen Hochfürstl. Prätor gerichtlichen Consens, haben wens. Hajo Eyls Hellmerichs Wittve und Erben aus freyer Hand zu verkaufen, als: 1) Ein bey Tengehausen in Wänser Kirchspiel belegenes Landguth, so in zweyen Heerdstellen mit plusminus 101 ein drittel Matten Landes, nebst guter Behausung, Back und Lauenhaus, auch Kirchen und Lägerstellen, samt übrigen Annexen und Pertinentien, mit noch einem dabey gehöhrigen Haus und Schenne zu Wänsen gleichfalls in Wänser Kirchspiel Hegend, bestehend, und 2) ein zu Süderhausen in Hohenkircher Kirchspiel belegenes Landguth groß 85 ein drittel Matten mit Behausung, ein neues Backhaus, Kirchen und Lägerstellen, benebst übrigen Annexen und Pertinentien. Der Verkauf obbenannter Grundstücke ist auf den 13-ten Jun. dieses Jahres, in des Gastgeber Franz Tronchons Hause am hiesigen alten Markte, fest angesetzt, woselbst die Verkauf Conditiones sowohl, als auch bey der Frau Verkäuferin vorgängig Einsichtlich zu erhalten sind. Sever. den 16ten May 1783.

## Todesfall

Am gestrigen Tage ist der Herr Rathsverwandter Breithaupt hieselbst mit Tode abgegangen.

